



*„Man sieht oft etwas
hundertmal, tausendmal,
ehe man es zum ersten Male wirklich sieht.“
(Christian Morgenstern)*

*„Durch die Teilnahme am Projekt wird mir erst so
richtig bewusst, dass das etwas bringt,
wenn ich Holz liegen lasse. Früher habe ich gedacht,
es muss alles sauber sein im Wald.“
(Franz Steharnig, Teilnehmer)*

*„Ich habe eine neue Sichtweise gelernt:
So viele Kleinigkeiten sind möglich, die in der Natur
eine große Rolle spielen!
Durch das Projekt ist diese Einstellung neu belebt
worden und ich habe viele neue Impulse bekommen!“
(Peter Webhofer, Teilnehmer)*

Machen Sie mit!

Sie sind Waldbewirtschafter/in und die Erhaltung der
Artenvielfalt liegt Ihnen am Herzen?
Sie möchten Näheres über den Zusammenhang
zwischen Waldbewirtschaftung und der Vielfalt
im Wald erfahren? Dann melden Sie sich an!

INFORMATION UND ANMELDUNG:

ÖKL, Österreichisches Kuratorium für
Landtechnik und Landentwicklung
DI Christiane Gupta
christiane.gupta@oekl.at

Forstabteilung der
Landwirtschaftskammer Österreich
forst@lk-oe.at

und

bei Ihrem LK Forstberater!

www.biodiversitaetsmonitoring.at



WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER!

Fotos: Dietmar Streitmaier, BFW, Horst Leitner, Klaus Wanninger, UBK; Grafik: ÖKL



**Höhlenbaum und
Raufußkauz sind ...**



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens,
Riedeldruck GmbH,
UZ-Nr. 966



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



... in naturnahen Wäldern zu finden und werden von uns WaldbewirtschafterInnen manchmal auch gemeinsam entdeckt!

WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER!

WaldbewirtschafterInnen beobachten Pflanzen & Tiere – Ein Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt in Österreichs Wäldern.



Worum geht's

Seit 2015 beobachten Waldbewirtschafterinnen und Waldbewirtschafter in ganz Österreich die Vielfalt in ihren Wäldern. Das **Projektmotto „Wir schauen auf unsere Wälder!“** steht dabei für das **genaue Hinschauen** auf die spannenden Lebensweisen von **Tieren und Pflanzen im eigenen Wald**, das Erkennen von faszinierenden Zusammenhängen und das daraus resultierende Gestalten und Erhalten von Lebensräumen und widerstandsfähigen Wäldern.

Wir möchten Ihnen die Vielfalt der Pflanzen und Tiere in Ihrem Wald zeigen und Sie dafür begeistern!

Wussten Sie beispielsweise, dass sich der Dreizehenspecht von Bock- und Borkenkäferlarven in totem und absterbenden Holz ernährt. Oder, dass auch der Ameisenbuntkäfer als einer der nützlichsten Forstinsekten aktiv Jagd auf den Buchdrucker, die gefährlichste Art unter den Borkenkäfern, betreibt.

Wie funktioniert's

Waldökologisches Betriebsgespräch

Melden Sie sich für ein „Waldökologisches Betriebsgespräch“ mit unseren erfahrenen ExpertInnen an. Im Zuge einer Waldbegehung besprechen Sie gemeinsam die Besonderheiten und Vielfalt in Ihrem Wald.

Festlegung Beobachtungsinhalte

Im Rahmen des Gespräches werden ausgewählte, besonders interessante Beobachtungsinhalte vereinbart, die Sie in den Folgejahren beobachten möchten.

Jährliche Meldungen

Ihre Beobachtungen tragen Sie 1x im Jahr unter **www.biodiversitaetsmonitoring.at** ein. Ihre Meldungen werden anonymisiert gesammelt. Für die inhaltlichen Auswertungen ist das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) zuständig.

Servicebetriebe

Interessierte WaldbewirtschafterInnen haben die zusätzliche Möglichkeit, als „Servicebetrieb“ im Projekt mitzuwirken. Mit Unterstützung des Projektteams können diese Betriebe **Exkursionen** zu unterschiedlichen Themen organisieren.

Von WaldbewirtschafterIn zu WaldbewirtschafterIn

Melden Sie sich für einen Rundgang im eigenen Wald mit einem geschulten Servicebetrieb an und erhalten Sie ein **kostenloses Plakat der Vielfalt in Ihrem eigenen Wald**.



Worauf wir schauen

- 🔍 **Veteranen- & Höhlenbäume** und deren Bewohner wie Schwarz-, Grün- oder Buntspecht
- 🔍 **Totholz** und die darauf und darin lebenden Pflanzen & Tiere
- 🔍 **Kleinbiotope und Sonderstandorte** und deren Tiere wie z.B. Feuersalamander oder Grasfrosch
- 🔍 **Besonderen Gehölze** wie Weißtanne, Eibe, Wildbirne oder auch Pimpernuss
- 🔍 **Spezielle Pflanzenarten** wie verschiedene Flechten, Moose oder Orchideen
- 🔍 **Spezielle Tierarten** wie Waldameisen, Eichel- oder Tannenhäher
- 🔍 **Waldrand** – eine Vielfalt an der Grenze zwischen Wald und Offenland
- 🔍 **Neobiota** – unsere Neuankömmlinge in der Tier und Pflanzenwelt.
- 🔍 **Forststraßen** – Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Beobachtungsmappe mit informativen **Steckbriefen** zu unterschiedlichen Pflanzen und Tieren im

Wald. In diesen Unterlagen finden Sie spannende Details und Geschichten zum „Lebensraum Wald“.

Für alle Interessierten sind diese Unterlagen unter **www.biodiversitaetsmonitoring.at** abrufbar.

